

AlpInnoCT – ALPine INNOvation for Combined Transport

Priorität 2: CO₂-armer Alpenraum
Laufzeit: 1/11/2016 – 31/01/2020
Förderfähige Gesamtausgaben: 3.088.272 EUR
EFRE Ko-Finanzierung: 2.548.531 EUR

Interreg
Alpine Space

AlpInnoCT
EUROPEAN REGIONAL DEVELOPMENT FUND



EUROPEAN UNION

Partner in Bayern: Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (LP)
Bayernhafen GmbH & Co. KG
Eberl Internationale Spedition GmbH & Co. KG

Programmziel: SO2.2 – Verbesserte Möglichkeiten für kohlenstoffarme Mobilität und Transport



LOW CARBON

Projekt-Kurzbeschreibung:

Die Alpen sind ein sensibles Ökosystem, das vor Schadstoffemissionen und Klimawandel geschützt werden muss. Das stetige Wachstum des Güterverkehrs führt zu negativen ökologischen und sozialen Effekten. Diese Trends verstärken die Notwendigkeit, bestehende Verkehrsträger zu überprüfen und innovative Modelle zum Schutz des Alpenraums zu entwickeln. Deshalb hat sich das Interreg B Alpenraumprojekt "Alpine Innovation for Combined Transport (AlpInnoCT)" den wichtigsten Herausforderungen zur Steigerung der Effizienz und Produktivität des Kombinierten Verkehrs (KV) gestellt. Dazu gehörten neue Ansätze wie die Anwendung von Optimierungsmethoden aus der produzierenden Industrie sowie die Analyse bestehender Strategien, Richtlinien und Prozesse. Ausgangspunkt war die Analyse von Projekten, politischen Strategien und Unterstützungsmaßnahmen im Bereich des KVs sowie die Analyse von Prozessen und Technologien (z.B. Umschlagtechnologien für kranbare/nicht kranbare Anhänger, Container und Wechselbehälter) als Grundlage für die weiteren Projektergebnisse.

Dazu wurden insgesamt fünf Pilotmaßnahmen auf den Korridoren Bettembourg-Triest und Verona-Rostock implementiert, getestet und anschließend bewertet, u.a. das "Waggon Sharing"-Konzept zur Optimierung des Be- und Entladens von intermodalen Güterzügen zur Steigerung der Terminalleistung.

Transnationale Projektergebnisse:

AlpInnoCT wurde in einer transnationalen Partnerschaft initiiert und entwickelt. Der Verkehr erfolgt in einem alle Alpenraumländer durchquerenden Verkehrsnetz. Lokale, regionale oder auch nationale Lösungen allein würden nicht ausreichen. Daher hat das Projekt u.a. übertragbare Dialogveranstaltungen entwickelt, die Empfehlungen für eine konkrete Umsetzung erarbeitet haben und eine koordinierte Politikgestaltung im Alpenraum unterstützen. Dieser partizipatorische Stakeholder-Ansatz in Form einer Dialogplattform und einer "Toolbox of Action" zur Verbreitung der Projektergebnisse und des gewonnenen Know-hows mit Schwerpunkt KV wurde in AlpInnoCT installiert. Auf diese Weise hat das Projekt dazu beigetragen, das Wissen und die Stärkung der Beteiligungsmöglichkeiten für alle Interessenvertreter im Güterverkehr zu verbessern.

Mit AlpInnoCT ist ein Schritt in Richtung eines effizienten alpinen Güterverkehrs mit Schwerpunkt auf dem Kombinierten Verkehr erzielt worden. Da das Verkehrssystem komplexe Schnittstellen und Prozesse aufweist, hat jeder Akteur unterschiedliche Anforderungen und auch unterschiedliche Kenntnisse und Wissensstände. Eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Akteuren trägt dazu bei, das Bewusstsein, den Zugang zu und die Nutzung dieser CO₂-armen Transportmethode durch die Verlagerung von Gütervolumen auf die Schiene zu erhöhen.

Vor allem die transnationale Zusammensetzung stellt einen Mehrwert dar, der durch isolierte Ansätze oder auf nationaler Ebene allein nicht möglich gewesen wäre. Der transnationale Ansatz hat dazu beigetragen, die in den verschiedenen Alpenländern angebotenen Unterstützungsmaßnahmen für den KV sichtbar zu machen und bei einer großen Zahl von Akteuren besser bekannt zu machen. Dank dieses Ansatzes und der Einbeziehung von Interessenvertretern aus sieben verschiedenen Ländern und 15 Partnerorganisationen wurde die Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Zielgruppen, Sektoren und geografische Gebiete gewährleistet.

AlpInnoCT – ALPine INNOvation for Combined Transport

Priorität 2: CO₂-armer Alpenraum
Laufzeit: 1/11/2016 – 31/01/2020
Förderfähige Gesamtausgaben: 3.088.272 EUR
ERDF Ko-Finanzierung: 2.548.531 EUR

Interreg
Alpine Space

AlpInnoCT
EUROPEAN REGIONAL DEVELOPMENT FUND



EUROPEAN UNION

Partner in Bayern: Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (LP)
Bayernhafen GmbH & Co. KG
Eberl Internationale Spedition GmbH & Co. KG

Regionale Aktivitäten und Mehrwert in Bayern:

Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) hat als Leadpartner im Rahmen des AlpInnoCT-Projekts auf den Erfahrungen und den Kenntnissen aus vergangenen Initiativen und Projekten im Alpenraum aufgebaut, die sich mit dem europäischen und alpinen Güterverkehr befassen (z. B. AlpFRail, TRANSITECTS, SusFreight oder iMonitraf), diese vertieft und kontinuierlich weitergeführt. AlpInnoCT zeigte Verbesserungen für den Kombinierten Verkehr auf. Mit Hilfe von Expertenbefragungen wurden Wünsche zur Verbesserung in den drei Bereichen (erste Säule: Politik und Verwaltung; zweite Säule: direkte Akteure; dritte Säule: indirekte Akteure), identifiziert und priorisiert. Konkrete Maßnahmen wurden darauf aufbauend und exemplarisch auf den Pilotrelationen umgesetzt.

Die gewonnenen Erkenntnisse zum Produktions-Know-how und zur Priorisierung von "Anforderungen und Wünschen" an den KV, die unter der Federführung des Partners Bayernhafen GmbH im Projekt erarbeitet wurden, bildeten die Grundlage für die weitere Ausarbeitung der spezifischen Anwendungsfälle in AlpInnoCT. Insgesamt wurden 5 Anwendungsfälle entwickelt, implementiert und getestet. Eines der Hauptanliegen der konsultierten Akteure und der daraus erstellten "Wish list" ist die Verbesserung der Planung und Pünktlichkeit im KV. Die Förderung des Zugangs zum KV für kleine und mittlere Unternehmen im Transportgewerbe war Gegenstand der fünften Pilotmaßnahme. Bei dieser Maßnahme wurden allgemeine Herausforderungen und Hindernisse des KVs diskutiert, wie z.B. Arbeitsprozesse in mittelständischen Verkehrsunternehmen, die in der Regel für den Eigenbedarf optimiert sind und somit Ineffizienzen darstellen. Diese Prozesse wurden von der Spedition Eberl auf interne Effizienz optimiert.

Im Rahmen des AlpInnoCT-Projektes wurden Workshops und Befragungen von Interessengruppen durchgeführt, die eine Reihe von regionalen aber auch überregionalen Vertretern aus dem Transportgewerbe mit eingeschlossen haben. In diesen Workshops wurden Hintergründe, Hemmnisse und Verbesserungspotentiale für KMUs erarbeitet und ausgetauscht.

Deutsche Projektpartner:

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen,
Bau und Verkehr
Eberl Internationale Spedition GmbH & Co. KG
Bayernhafen GmbH & Co. KG
TX Logistik AG

Leadpartner:

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen,
Bau und Verkehr (DE)

Webseite des Projekts:

www.alpine-space.eu/projects/alpinnocct/en/home

Nationaler Koordinator / Deutsche Kontaktstelle Alpenraumprogramm:

florian.ballnus@stmuv.bayern.de / lisa.horn@stmuv.bayern.de



Transnationale Projektpartner:

Internationale Alpenschutzkommission CIPRA
Unioncamere Veneto, Eurosportello (IT)
Autorità di Sistema Portuale del Mare Adriatico Orientale,
Porti di Trieste e Monfalcone (IT)
Regione Autonoma Friuli Venezia Giulia (FVG) (IT)
Consortio ZAI Interporto Quadrante Europea (IT)
Eurac Research (IT)
Prometni Institut Ljubljana (SI)
Univerza v Mariboru (SI)
Alpen-Initiative (CH)
Amt der Kärntner Landesregierung (AT)
Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie,
Mobilität, Innovation & Technologie (AT)



www.alpine-space.eu